

Aichhalder Dorffest bleibt zugkräftig

Vereinsgemeinschaft will aber weiter am Ball bleiben und sucht neue Ideen / Eugen Schwab hört auf

Von Lothar Herzog

Aichhalden. Die Vereinsgemeinschaft (VG) Aichhalden sucht für das Dorffest 2016 noch prickelnde Ideen. Auch soll am Samstag schon am Vormittag das Programm beginnen, mit einem »Kracher«.

In der Hauptversammlung im Gasthaus »Engel« waren sich die zahlreich erschienenen Vereinsvertreter und auch die Macher der VG einig: Das Dorffest 2014 war eine rundum gelungene Sache. Aufgrund des Besucherstroms, so Vorsitzender Manfred Moosmann in seinem Rückblick, sei es für jeden Verein ein finanzieller Erfolg gewesen. Die Belegung der Rathausstraße mit weiteren Ständen



VG-Vorsitzender Manfred Moosmann (links) überreicht dem ausscheidenden Ausschussmitglied Eugen Schwab einen Geschenk-korb.

habe das Fest bereichert. Dennoch müsse an diesem positiven Erscheinungsbild weiter gearbeitet werden, um die Attraktivität noch zu erhöhen. Auch der vierte WC-Wagen habe sich bewährt. Trotz der anfänglicher Skepsis habe sich das Einbinden der »Slow-Rider« in das Dorffestprogramm als Erfolg herausgestellt. Die Aufmachung sei aber noch steigerungsfähig. In vorbildlicher Weise hätten die Vereine für Sauberkeit im Fest- und Parkplatzbereich sowie bei den Anliegern gesorgt, hob Moosmann hervor. Die Planungen für das 18. Dorffest im nächsten Jahr – dieses Jahr ist Röttenberg an der Reihe – seien in vollem Gange und bereits zu 70 Prozent fortgeschritten. Es bestünden Überlegungen, den Flohmarkt

etwas zu verkleinern



Im Ausschuss der Vereinsgemeinschaft Aichhalden hat es personelle Veränderungen gegeben. Von links: Horst Höfler, Paul Schnell, Joachim Nübel, Fabian Rahner, Rainer Kopp, Jürgen Rahner, Norbert Brucker und Vorsitzender Manfred Moosmann. Fotos: Herzog

und auf andere Attraktionen zu setzen. Für den Aufbau werde ein großer Aufwand betrieben. Es bestehe somit die Möglichkeit, am Samstag schon um 10.30 Uhr mit dem Festprogramm zu beginnen, beispielsweise mit einem »Kracher«. Diese Möglichkeit sollte zuerst in den Vereinen besprochen und dann in einer Vollversammlung diskutiert werden, so Moosmann.

Durch einen geplanten Neubau in der Straße Hintere Stadt werde sich die Fläche für das Dorffest 2016 verändern. Für den Gesangsverein und die Bura-Clique müsse deshalb nach einem neuen Platz gesucht werden. Beim Dorffest 2016 werde Bürgermeister Ekhard Sekinger ein kleiner Abschied bereitet, da er letztmals das Bierfass anstehen werde.

Vorstandsmitglied Paul Schnell forderte die Vereins-

vertreter auf, Ideen für das nächste Dorffest baldmöglichst einzubringen. In anderen Orten seien die Besucherzahlen bei Dorf- und Straßenfesten rückläufig. Auch wenn dies auf Aichhalden nicht zutrefte, brauche es immer wieder etwas Neues.

Einen »ordentlichen Jahresgewinn« meldete Kassierer Jürgen Rahner. Bei der Wahl des Ausschusses stellte sich Eugen Schwab nach 14-jähriger Amtszeit nicht mehr zur Verfügung. Nachfolger wurde Norbert Brucker. Bestätigt wurden Bernd Höfler, Jürgen Rahner, Joachim Nübel, Fabian Rahner und Paul Schnell. Bernd Höfler bleibt Vize-Vorsitzender, Jürgen Rahner Kassierer, Rainer Kopp und Horst Höfler Kassenprüfer. In einer Laudatio bedauerte Moosmann das Ausscheiden von Eugen Schwab, der auch bei seinem Stammverein AB

Aichhalden kürzer trete. Dies bedeute für die Vereinsgemeinschaft ein herber Verlust. Auf ihn sei immer Verlass gewesen und er habe viel Freizeit geopfert. Mit seiner ruhigen und sachlichen Art habe er außerdem manches Malheur elegant verhindert, hob Moosmann hervor und überreichte Schwab einen Geschenk-korb. Schwab versicherte, er werde auch weiterhin mit der AH der VG zusammenarbeiten.

Die neue Vereinsfahne wird die VG erstmals beim Aufstellen des Mai- und Handwerkerbaumes am Mittwoch, 30. April, vor dem Rathaus. Ansonsten bleibt alles wie gewohnt: Der Schützenverein schießt, der Musikverein spielt, der Obst- und Gartenbauverein krantz und die Feuerwehr stellt den Baum auf. Treffpunkt ist um 18.30 Uhr beim Busunternehmen Nagel.